



Mitgliederversammlung des Ostdeutschen Hockey-Verbandes am 11. April 2015 in Freiberg

Bericht der Sportwartin

Während des letzten Jahres gab es im Gegensatz zum vorherigen Bericht sehr viele un schöne Dinge, auf die ich in den folgenden Zeilen mehr oder weniger zurückkommen werde.

Zur Feldsaison 2013/2014 (Rückrunde):

Im Bericht zur Mitgliederversammlung 2013 in Erfurt standen folgende zwei Sätze, **„Ein bitterer Wermutstropfen mischte sich am Ende der Feldsaison wieder in die Ergebnislisten. Der Meister der Damen aus Mecklenburg-Vorpommern verzichtete auf die Teilnahme an den beiden Relegationsspielen, so dass der Berliner Vertreter kampflös in die RL aufstieg.“**

Und weiter hieß es: **„Und dieser rote Faden spann sich bis zu den Relegationsspielen der letzten Feldsaison weiter, denn auch im Juli 2013 nahm keine Mannschaft aus dem Norden an den Relegationsspielen der Damen teil.“**

Diesen Satz kann ich jetzt weiterführen: **Auch im Juli 2014 nahm keine Mannschaft aus dem Norden an den Relegationsspielen der Damen teil.**

Und darum bitte ich erneut, nicht zum ersten Mal, dass zu diesem Problem auf der Mitgliederversammlung des OHV dringend gesprochen wird, denn so kann und darf es nicht weitergehen, auch wenn ich mit meiner Bitte, eher Forderung, in Ungnade fallen sollte. Das nehme ich gern in Kauf. Ich bitte also um Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes. „Relegationsspiele zum Aufstieg in die RL Ost“.

Zur Feldsaison 2014/2015 (Hinrunde):

Für die Spielplanerstellung (Hinrunde) sind lt. Zusatz-SpO des OHV zwei Wochen nach den Relegationsspielen vorgesehen. Wenig Zeit, wenn man bedenkt, dass in den meisten Hockeyverbänden des OHV Ferien sind. Und innerhalb von zwei Wochen müssen die Vereine ihre Anstoßzeiten zurückmelden, auch Ferienzeit. Im letzten Jahr gingen die vorläufigen Spielpläne vier Tage nach der Relegation an die Vereine. Es kamen nicht alle Meldungen pünktlich zurück, auch wurden Spiele hin und her geschoben. Aber daran habe ich mich gewöhnt.

Nachdem der endgültige Spielplan überpünktlich im Internet stand, kamen die Anträge auf Spielverlegungen bzw. auf Heimrechtstausch. Auch gab es bei den Ansetzungen am 1. Spieltag Schwierigkeiten. Wenn Damen und Herren aus einem Verein in der RL spielen, werden sie bei den Heimspielen fast ausnahmslos auch zu Hause gemeinsam angesetzt. Für mich unverständlich, dass in zwei Fällen jeweils eine Mannschaft das Heimrecht tauschte, also eine zu Hause spielte, die andere auswärts, in der Rückrunde dann ebenfalls kein gemeinsames Heimrecht.



Ostdeutscher Hockey-Verband

Berliner HV • Brandenburgischer HSV • HV Mecklenburg-Vorpommern
HV Sachsen-Anhalt • Sächsischer HV • Thüringer HSV

In meinem Urlaub am 20. September 2014 ein Anruf der Herren des BHC, dass die Mannschaft nicht spielfähig sei, sie könne nicht nach Jena fahren. Zum Zeitpunkt des Anrufs hätte die Mannschaft schon unterwegs nach Jena sein müssen. In diesem Fall für mich absolut unverständlich, denn der BHC hatte zu dem Zeitpunkt lt. Statistik 104 spielberechtigte Herren. An dem Samstag spielte weder die 3. Herrenmannschaft noch eine männliche A-Jugend. Aber die 1. Herren spielten in der BL bei Blau Weiss, das war sicher wesentlich attraktiver anzuschauen.

Der ZA des OHV setzte das Spiel nicht neu an. Nein, Jena und der BHC wurden befragt, wann sie denn das Spiel austragen wollten. Es standen genügend Spieltage im Oktober zur Verfügung, um dieses Spiel neu anzusetzen, Jena hatte keinen Platz zur Verfügung oder war schon in der Hallenvorbereitung. Genau wie ein Jahr zuvor (Köthen – BSC) wurde ich auf die Rückrunde vertröstet. Eine schriftliche Information über die Neuansetzung habe ich bis heute nicht in Händen.

Zur Hallensaison 2014/2015:

Der Spielplan für die Hallensaison war wie die meisten Hallenspielpläne der Vorjahre sehr schwer zu gestalten. Und es gibt immer wieder die gleichen, aber auch neue Gründe. Gründe:

- Damen spielen bei mir in der Regionalliga, die Herren des Vereins spielen in der 2. BL. Gern wollen Damen und Herren die Heim- und nach Möglichkeit auch die Auswärtsspiele gemeinsam bestreiten. Das ist aber nicht in jedem Fall machbar, denn in der RL gibt es sieben, in der 2. BL 5 Heimspiele. Außerdem ist die Saison der 2. BL wesentlich früher beendet als in der RL, weil eben auch nur 10 statt 14 Spieltage stattfinden (Dieser Satz stand bereits im letzten Jahr in meinem Bericht).

Und es gibt Vereine, die ihre Hallenzeiten jedes Jahr sehr spät bestätigt bekommen. Der Spielplan wurde zwar pünktlich veröffentlicht, aber es fehlten noch einige Anstoßzeiten und Hallen, weil der BSV 92 und Real von Chamisso über keine Hallen verfügten. Letztendlich konnten aber alle Spiele angesetzt und auch durchgeführt werden.

Die Spielberichte sollen inzwischen wieder von den Heimvereinen an mich geschickt werden. Eine wesentliche Verbesserung gab es allerdings nicht. Spielberichte mussten mehrfach von mir angemahnt werden. Den Rekord brachte ein Spielformular vom 21.12.14, welches nach mehrmaliger Mahnung am 22. Februar 2015 bei mir ankam.

Bei den Damen steigen die Potsdamer SU sowie der Freiburger HTC in die RL auf. Die PSU bestritt ihre Spiele gegen die Damen des ATSV beide erfolgreich. Die Damen des Freiburger HTC sind absolute Neulinge in der RL ebenso wie die Herren der Füchse Berlin, die ebenfalls beide Spiele gegen den Schweriner SC erfolgreich bestritten. Zweiter Aufsteiger bei den Herren ist des ESV Dresden.

Zur Feldsaison 2014/2015 (Rückrunde):

Sie beginnt am Tag der OHV-Mitgliederversammlung mit dem neu angesetzten Spiel der Herren in Jena und endet am 11./12. Juli mit den Relegationsspielen der Damen.

Die Herren von Z 88 haben bei mir angefragt, ob die Relegationsspiele eventuell eine Woche vorgezogen werden können, weil an besagtem Wochenende eine Hochzeit ansteht. Die Herren aus Güstrow stimmen dem zu, wenn sie der Gegner sein sollten. Aus Schwerin habe ich bisher keine Antwort erhalten, die ich per Ostern erbeten hatte.



Ostdeutscher Hockey-Verband

Berliner HV • Brandenburgischer HSV • HV Mecklenburg-Vorpommern
HV Sachsen-Anhalt • Sächsischer HV • Thüringer HSV

Und noch ein kleiner Ausblick auf die kommende Hallensaison:

Mehrfach wurde bei mir angefragt, wann, wie, wo ...

Ich verweise in dem Zusammenhang immer auf die Zusatz-SpO des OHV, Abschnitt 9, Spielplanerstellung.

Und es wird wie immer nicht leicht für mich!!!

Der ESV Dresden hat mir im Vorfeld 4 Doppelwochenenden und einen Einzelspieltag zukommen lassen.

Zehlendorf 88 und die PSU spielen mit Damen und Herren in der RL, die Heimspiele möchte **ich** gern gemeinsam ansetzen.

Der BSV und Real von Chamisso verfügen über keine Hallenkapazität. Ich würde sie auch gern gemeinsam die Heimspiele bestreiten lassen, damit sie die Spiele hintereinander im HKS austragen können.

Die Herrenmannschaften von Bl. Weiss, dem SC Charlottenburg und vom Berliner SC spielen in der 1. bzw. 2. Bundesliga. Die Damen der drei Vereine spielen in der RL, würden sich sicher auch über gemeinsame Heimspiele freuen. Den RL-Spielplan zu beginnen bevor die BL angesetzt ist, wäre also nicht von Vorteil und sinnvoll.

Am Volkstrauertag und am Totensonntag darf in einigen Bundesländern kein Sportbetrieb erfolgen bzw. erst am Nachmittag.

Aber ich habe eine kleine Reserve:

Es liegen mir keine Freiterminwünsche vor. Das gab es noch nie.

Die Saison wird am 14./15. November beginnen.

Die Damen werden am Wochenende 6./7.2.16 keine Spiele bestreiten, die Herren am 13./14.2.16 nicht.

Letzter Spieltag wird voraussichtlich am 27./28. Februar oder gar erst am 5./6. März 2016 sein. Das hängt davon ab, wie die OHV-MV den Termin für die Relegationsspiele bestätigt.

Gez.: Bettina Haustein
Sportwartin

Berlin, 8. April 2015